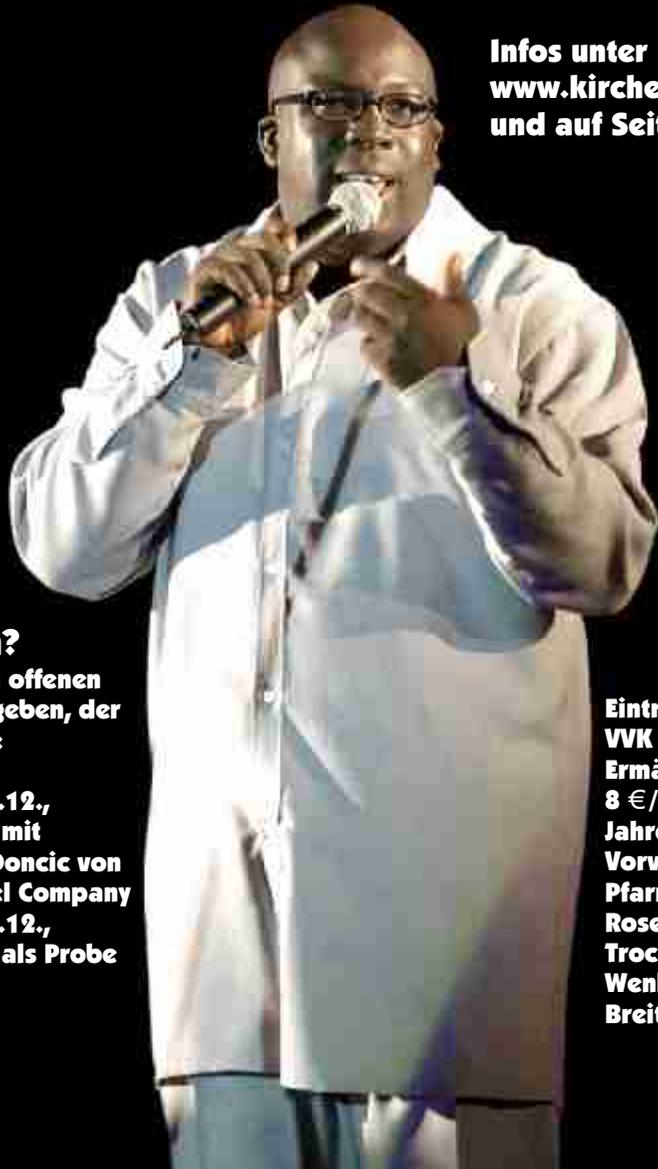


Gospelkonzert

Junior Robinson & Gospel-Company
Samstag, 6. Dezember 2008, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Wenkheim



Infos unter
www.kirche-wenkheim.de
und auf Seite 22

Mitsingen?

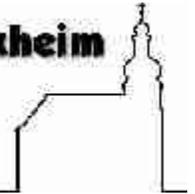
Es wird einen offenen
Projektchor geben, der
vorher probt:

- Montag, 1.12.,
19.30 Uhr mit
Andreas Doncic von
der Gospel Company
- Freitag, 5.12.,
19.00 Uhr als Probe
unter uns

Eintritt: Erwachsene
VVK 10 €, AK: 12 € /
Ermäßigt VVK 6 €, AK
8 € / Kinder unter 6
Jahren frei!
Vorverkauf im Evang.
Pfarramt und bei
Rosemarie's
Trockenstube in
Wenkheim,
Breite Straße 1.

Evangelische Kirchengemeinde Wenkheim

Gemeindebrief



Nr. 91 - Herbst/Winter 2008

Herbst- (Ver-)Fall

Inhalt:

- > Zwischenstand Jugendreferent S. 3
- > 100 Jahre Posaunenchor S. 4
- > Israel-Themensonntag S. 6
- > Jugendfreizeit S. 8
- > Praktikant Ronnie Berzins S. 10
- > Taufen, Bestattungen S. 11
- > Terminübersicht Gottesdienste S. 12
- > Ausblick: besondere Termine S. 14
- > Bezirkspartnerschaft mit Ghana S. 16
- > Pfarrer wurde 40 S. 18
- > Brot für die Welt S. 19
- > Wochentermine / Kontakt S. 20
- > Gospelkonzert S. 22 & 24
- > Bunte Bildergalerie S. 23

Herbst (Ver-)Fall

Es ist Herbst. Das Laub fällt, die Aktienkurse fallen, die Wirtschaft verfällt. Alles fällt - und die Menschen fragen sich neu, was ihnen inmitten des Verfalls noch Halt gibt. - Das ist gut so! Nein, nicht unbedingt, dass die Wirtschaft in eine Krise geraten könnte. Ich kann die begründeten Sorgen um den Arbeitsplatz und die eigene Zukunft gut verstehen.

Gut ist, dass Menschen neu ins Nachdenken kommen. Gut ist es zu erkennen: die Dinge, die allzu wichtig erschienen, können keinen letzten Halt geben.



Wo können wir wirklich Halt erwarten? Im Geld? Im Hab und Gut? - Ganz sicher nicht! Viele

Generationen haben erleben müssen, wie von Heute auf Morgen nichts mehr da war.



Ich weiß nicht, ob nach dem Herbst-Verfall der Wirtschaft ein eisiger Winter oder bald wieder ein neuer Frühlingsaufschwung kommt. Aber ich weiß, dass unser eigenes Leben einem herbstlichen Verfall unterliegt und dass wir für den Winter unseres Lebens vorsorgen müssen.

Jesus Christus sagte es so: „Was würde es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ - Das heißt doch: Wenn Sie sich nur um das Geld sorgen und die Beziehung zu Gott vernachlässigen, dann fehlt Ihnen der Halt der letzten Endes zählt. Und wenn Sie Ihr Leben auf Gott bauen, haben Sie eine solide Basis fürs Leben hier und für das Leben in Ewigkeit.

Ihr Oliver C. Habiger, Pfarrer

Bunte Bildergalerie



Gottfried Keller (links) mit dem über 100 Jahre alten Helikon, das schon auf dem Gründungsbild (unten) des Wenkheimer Posaunenchores von 1908 zu sehen ist.

↓ Essen beim Posaunenchorjubiläum.



↓ Spaß bei der Jugendfreizeit



↗ „Weltreiseabend“ Jugendfreizeit



Israel-Thementag - geführter Spaziergang ↖

Gospel-Konzert mit Junior Robinson und Gospel Company



Schwarz, begeisternd und authentisch: Die Gospel-Company und Solist Junior Robinson garantieren für einen außergewöhnlichen Gospel-Abend bei uns am 6. Dezember 2008, 19.30 Uhr.

Junior Robinson als einer der begabtesten schwarzen Gospel-sänger Großbritanniens. 1995 wurde er von der britischen Black Gospel Industry und BBC Radio 2 zum „Gospel Male Vocalist of the Year“ gewählt. Sobald der stimmungswaltige Sänger die Bühne betritt, vermag er seine Zuhörer im Nu mitzureißen und in Stimmung zu versetzen.

Begleitet wird Junior Robinson von der Gospel-Company, einer Band mit hervorragenden Musikern aus dem Stuttgarter Raum. Teils Dozenten an Musikhochschulen und alle mit erfolgreichen Engagements in diversen Bands, Gospel- und Soulformationen finden sich exklusiv für dieses Gospelkonzert zusammen und garantieren für ein erstklassiges Musikerlebnis.

Zusätzlicher Höhepunkt wird der Auftritt eines eigens für dieses Konzert zusammengestellten Projektchores aus der Kirchengemeinde unter der Leitung von Andreas Doncic sein. Im Rahmen eines Workshops am 1. Dezember um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Wenkheim wird die Möglichkeit geboten, aktiv am Projektchor teilzunehmen und bei dem Konzert mit dabei zu sein. - Ggf. weitere Probe: 5. Dezember, 19.00 Uhr.

Wer Spaß am Singen hat und sich von der Begeisterung und Freude, die Gospelmusik ausdrückt, anstecken lassen will, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. - Besondere musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. ■



Zwischenstand der Spendenzusagen

Um unsere Jugend besser zu erreichen, zu fördern und zu begleiten überlegen wir, einen hauptamtlichen Jugendreferenten einzustellen (siehe letzter Gemeindebrief). Dies ist nur möglich, wenn eine solche Stelle über einen Förderverein finanzierbar wird.

Bislang haben wir Zusagen über insgesamt monatlich 760 Euro. Da wir als Arbeitgeber etliche Nebenkosten haben, bräuchten wir für eine halbe Stelle eines Jugendreferenten etwa das Doppelte der bisherigen Zusagen, für eine volle Stelle wäre das Vierfache der bisher zugesagten Summe nötig. Mit anderen Worten: Für eine halbe Stelle haben wir momentan ca. 50 % der nötigen Zusagen und für eine volle Stelle ca. 25 %.

Bitte prüfen Sie, ob sie uns die Zusage über eine monatliche Spende geben können, die zum Tragen käme, wenn ein Förderverein zur Anstellung eines Hauptamtlichen in der Jugendarbeit gebildet würde. Freiwillige Selbstverpflichtungen liegen in Kirche und Gemeindehaus aus oder stehen auf der Homepage zum Download bereit.

Auch kleinere regelmäßige Beträge können einen wertvollen Beitrag leisten. ■

Festakt 100 Jahre evangelischer Posaunenchor Wenkheim

Das 100-jährige Bestehen des evangelischen Posaunenchores wurde am Wochenende vom 18.-19. Oktober gefeiert. Den feierlichen Auftakt bildete ein Festakt am Samstagabend. Die Wenkheimer Bläser waren bei den Liedvorträgen



Festlicher Klang in der Wenkheimer Kirche

Josua 6. Dort zogen die Israeliten mit Posaunen um die Stadtmauer von Jericho, bis sie einstürzte. Aber nicht die Töne, sondern der Gehorsam der Israeliten gegenüber Gott brachte das Bollwerk zum Einsturz.

Bürgermeister Ottmar Dürr hob in seinem Grußwort hervor, dass es Fleiß und Ausdauer bedarf, um Posaunenchorarbeit über viele Jahrzehnte auszuüben. Er dankte dem Chor und überreichte ein „Geburtstagsgeschenk“.



Ehrung langjähriger Bläser

Bezirkskantor Manfred Lutz erinnerte sich daran, dass früher die Proben oft in einer Werkstatt stattfanden, bevor man in den neunziger Jahren ins neue Gemeindehaus neben der Kirche umziehen konnte. Auch er dankte für die treu geleistete Arbeit im Wenkheimer Posaunenchor.

Landesposaunenwart Armin Schaefer überbrachte die Grüße der evangelischen Posaunenarbeit in Baden und des Deutschen evangelischen Posaunendienstes. Er freute sich, dass in Wenkheim die Töne der Hoffnung nicht verklungen sind und wünschte sich und dem Chor, dass weiterhin junge Bläser den Weg zur Kirchenmusik finden mögen.

Kont@ktfreudig! - So erreichen Sie uns:

Pfarramtssekretariat, Jutta Göhricke:

E-Mail: Webkontakt@Kirche-Wenkheim.de

Telefon: 09349-232 zu den angegebenen Zeiten:

Di 9.00 - 11.30 Uhr

Fr 8.15 - 10.45 Uhr

Pfarrer Oliver C. Habiger:

Tel: 09349-232, Fax: 929897

E-Mail: Webkontakt@Kirche-Wenkheim.de

Per Post:

Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Im Internet:

Wo finde ich eine top-aktuelle Veranstaltungsübersicht? Wo kann ich mir Bilder aus der Kirchengemeinde ansehen? Wo gibt es den Jahresplan mit den Terminen der Gemeinde ständig aktualisiert?

Das und vieles mehr findet sich auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Es lohnt sich, öfter reinzuschauen:

www.kirche-wenkheim.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Wenkheim

Kto.-Nr.: 750 226 03, BLZ: 673 900 00 Volksbank Main-Tauber

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Wenkheim mit den Nebenorten Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Großrinderfeld, Gerchsheim, Ilmspan und Schönfeld.

Verantwortlich: Pfarrer Oliver C. Habiger, Evangelisches Pfarramt, Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Layout & Satz: Evangelisches Pfarramt Wenkheim



Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst

So., 10.00 Uhr in der Kirche

Kindergottesdienst (3-13 Jahre)

So., 9.30 Uhr Spieleprogramm, 10.00 Uhr Gottesdienst - „Regenbogenland“ für Kinder von 3 Jahren bis Klasse 1 im Kindergarten (Obertorstraße 1) – „Tankstelle“ für Kinder von Klasse 2 bis 13 Jahren im Gemeindehaus

Bubenjungschar (ca. 9-13 Jahre)

Do., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Mädchenjungschar (ca. 9-13 Jahre)

Fr., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderstunde (ca. 3-8 Jahre)

Fr., 16.00 Uhr Gemeindehaus

Purzeltreff (Kleinkindergruppe)

Die., 9.45 Uhr Gemeindehaus

Teenietreff (ab ca. 13 Jahre)

Mo., 19.00 Uhr Gemeindehaus

EC-Jugendkreis

Do., 19.30 Uhr Gemeindehaus

Hausbibelkreis 1 - Mo., wöchentlich 20.00 Uhr; Kontakt: Wolfgang Göhricke (Tel.: 09349-211)

Bibelkreis 2 - Do., 14tägig 19.30 Uhr Gemeindehaus; Kontakt: Hilde Hoben (Tel.: 09349-710)

Hausbibelkreis 3 - Die., 14tägig 20.00 Uhr; Kontakt: Margit Schörk (Tel.: 09349-824)

Hauskreis für junge Erwachsene

Sa., Kontakt: Thomas und Eva Schörk (Tel.: 09349-9283180)

Bibelgesprächskreis Gerchsheim

Die., 14tägig 20.00 Uhr; Kontakt: Klaus Reinhart (Tel.: 09349-1202)

Hauskreis Großrinderfeld

Mo., wöchentlich 20.00 Uhr; Kontakt: Markus und Birgit Gube (Tel.: 09349-929450)

Bibel im Gespräch (BIG)

Mo., 14tägig 20.00 Uhr; Kontakt: Elke Reinhart (Tel.: 09349-1202)

Gemeinschaftsstunde (LGV)

So., wöchentlich, Winter 19.30 Uhr, Sommer 20.00 Uhr; Kontakt: Manfred Blutbacher (Tel.: 09341-848850)

Ökumenischer Frauenkreis

im Winterhalbjahr, Mi., 14tägig, 20.00 Uhr Gemeindehaus

Ökumenischer Seniorennachmittag

im Winterhalbjahr, Mi., mtl., 14.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderchor - September-April,

Mo., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Chor »Chili Cantare«

Fr., 19.00 Uhr Gemeindehaus

Posaunenchor

So. nach dem Gottesdienst

Krankenhaussingen

Mehrmals jährlich, Treffpunkt Gemeindehaus, Sa., 15.30 Uhr (Termine siehe Amtsblatt)

Aktuelle Wochentermine der Kreise unter www.kirche-wenkheim.de

Nach weiteren Musikstücken und Liedern zum Mitsingen standen Ehrungen auf dem Programm. Für 10-jährige Mitgliedschaft im Posaunenchor wurden geehrt: Gisela Fünkner, Walter Schörk und Ralph Semel. Für 25-jährige Mitgliedschaft: Werner Thoma, Gottfried Keller, Peter Thoma und Matthias Schmidt. Die Auszeichnung für 40 Jahre erhielten August Steger und Rainer Schmidt, für 50 Jahre Hans Denkaluk. Seit 62 Jahren spielt Wilhelm Keller im Posaunenchor Wenkheim, mehr als 50 Jahre war er Obmann der Bläser. Er erhielt die höchste Auszeichnung mit Urkunde und einen besonderen Applaus der Festaktbesucher.



Ehrung von Wilhelm Keller

Mit dem Schlusslied „Herr, bleib bei mir“ und dem Segen endete der Festakt in der Kirche. Es schloss sich ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus neben der Kirche an. Dort war auch eine kleine Ausstellung aufgebaut, die Bilder aus älteren und jüngeren Zeiten über die Arbeit des Posaunenchores zeigte.



Wenkheimer Posaunenchor mit Unterstützung aus dem Kirchenbezirk

Der Sonntagsgottesdienst wurde als Dankgottesdienst vom Posaunenchor gestaltet. Anschließend war die Gemeinde nochmals im Gemeindehaus zum gemeinsamen Essen eingeladen. Text und Bilder: Klaus Reinhart ■

Israel-Thementag am 2. November 2008

Gemeinschaftspastor Karl-Heinz Geppert beleuchtete die Entstehung des Staates Israel. Ein Spannungsfeld zwischen biblischer Geschichte und gegenwärtiger Realpolitik näher betrachtet.



Beim Israel-Thementag in der evangelischen Kirchengemeinde konnten zunächst die Gottesdienstbesucher vieles über das alttestamentliche Israel erfahren. Gemeinschaftspastor Karl-Heinz Geppert (siehe Bild links) vom Liebenzeller Gemeinschaftsverband, der viele Jahre selbst in Israel gelebt hat, zeigte anhand

von 1. Mose 12 auf, wie Gott Abraham das Land Israel als sein Eigentum verspricht. „Israel ist also keine jüdische Idee, sondern eine Idee Jahwes“ so Karl-Heinz Geppert. Weiter erhielt Abraham die Zusage, dass durch ihn bzw. die Israeliten alle Völker der Welt gesegnet sein sollen.

Nach dem Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus war Karl-Heinz Geppert besonders erfreut darüber, der ehemaligen Synagoge in Wenkheim einen Besuch unter sachkundiger Führung abstaten zu können. Besonders beeindruckt war er vom renovierten Gebetsraum und dem begehbaren Frauenbad (Mikwe) im Untergeschoss des 1860/61 erbauten Gebäudes. Auf dem Weg zur ehemaligen Synagoge in Wenkheim wurden Gemeinschaftspastor Karl-Heinz Geppert vom Liebenzeller Gemeinschaftsverband (5.v.l.) und anderen Interessierten auch die Zeugen jüdischen Daseins in Wenkheim, wie Wohnhäuser (im Hintergrund) oder die Judenmetzgerei gezeigt.



„Es ist genug für alle da!“ - Brot für die Welt

BROT FÜR DIE WELT wird 50. Aus kleinen Anfängen hat sich die Hilfsaktion der evangelischen Kirche in Deutschland entwickelt, die hunderttausenden Menschen geholfen hat, als geliebte Kinder Gottes selbständig und in Würde zu leben. Unsere Gemeinden haben BROT FÜR DIE WELT schon immer stark unterstützt und ihre Verantwortung ernst genommen. Eines der vielen Hilfsprojekte stellen wir Ihnen näher vor:

Angola - Projektziel: zwei Mahlzeiten am Tag

Noch immer verbindet man mit Angola vor allem den jahrzehntelangen Bürgerkrieg. Dieser ist zwar seit 2002 beendet, doch für die Meisten hat sich kaum etwas zum Guten gewendet.



Über 70 Prozent der Einwohner haben weniger als einen US-Dollar pro Tag. Es fehlen Brunnen oder Saatgut. Viele haben nicht einmal zwei Mahlzeiten am Tag. Nur jeder Dritte hat Zugang zu sauberem Wasser. Ein Liter Trinkwasser kostet oft einen Dollar! Kein Wunder also, dass sich die Leute von Rioco Centro zuallererst einen Brunnen wünschen. Sie tragen kilometerweit Steine zusammen, die dann von einem Fahrzeug ins Dorf gefahren werden.

Brot für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Die evangelische Kirche kauft Pickel und Schaufeln zum Graben des Schachts. Auch Zement, Eimer und Seile bezahlt der „Brot für die Welt“-Partner, den Bau besorgen die Dorfbewohner selbst. Es ist neu für sie, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen, denn

der Krieg hat jedes gemeinschaftliche Engagement erstickt. Immer noch gibt es eine tiefe Kluft zwischen den früheren Gegnern. Umso wichtiger ist es, dass die Kirche auf gemeinsame Entscheidungen setzt. Bald wollen sie wieder abstimmen - über ein Getreidelager. ■

Pfarrer Oliver C. Habiger feierte seinen 40. Geburtstag



Kirchendienerin Annelie Steger und Pfarrer Oliver C. Habiger

Zusammen mit Nachbarn sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kirchengemeinde feierte unser Pfarrer am Freitag, den 22. August seinen 40. Geburtstag im Gemeindehaus.

Viele, Jung und Alt, waren gekommen und brachten in ihren Glückwünschen ihre Freude und auch den Dank darüber zum Ausdruck, dass Pfarrer Oliver C. Habiger zusammen mit seiner Familie nach Wenkheim gekommen ist und seit 2003 hier seinen Dienst versieht.

Etwas nachdenklich über die Zahl 40 nahm Oliver C. Habiger die Glück- und Segenswünsche entgegen und freute sich seinerseits, dass so viele gekommen waren.

Nach dem guten Essen, das von Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde vorbereitet worden war, wechselte Pfarrer Oliver C. Habiger immer wieder den Sitzplatz, um mit möglichst vielen Gästen ins Gespräch zu kommen. Bei vielen Gesprächen kam immer wieder zum Ausdruck, wie froh und dankbar man darüber ist, ihn hier zu haben.

Die offiziellen Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde hatte der Vorsitzende des Kirchengemeinderates Markus Gube (rechts im Bild) in der ihm gegebenen lockeren Art überbracht. Insgesamt ein wunderschöner Abend – Gemeinde Jesu ganz nahe und erlebbar.

Klaus Reinhart ■



Der Vortrag am Nachmittag im Gemeindehaus stand unter dem Thema: „60 Jahre Staat Israel - zwischen Wunder und Wunden“. Karl-Heinz Geppert ging in seinem Vortrag der jüngsten Geschichte Israels nach und beschrieb das Spannungsfeld zwischen biblischer Geschichte und gegenwärtiger Realpolitik. Anhand von geschichtlichen Daten wie Baseler Konferenz, Balfour-Erklärung und Teilungsplan des Völkerbundes wurde das Wirken verschiedener nichtjüdischer Menschen aufgezeigt, die letztlich die Heimkehr der Juden nach Israel und die Staatsgründung gewollt oder ungewollt beeinflussten.

Die Entstehung der neuhebräischen Sprache durch Eliezer Ben Jehuda wurde eingehend beleuchtet, geschah dies doch schon um 1900, wo noch niemand an die Staatsgründung von Israel dachte. Außerdem wurden die Einwanderungszahlen nach Israel im Zusammenhang mit politischen Ereignissen näher betrachtet. Gemeinschaftspastor Karl-Heinz Geppert sah in vielen dieser „wunderbaren Ereignisse“ das Wirken Gottes.

„Christen und Juden haben gemeinsame Wurzeln“ so Karl-Heinz Geppert. Er ermutigte die Christen in der Welt, den Weg des alten Gottesvolkes in der Bibel zu studieren und die Geschehnisse im Heiligen Land genau zu beobachten. Sein nüchternes Fazit am Ende des interessanten Vortrags: „Wenn Israel bestehen bleibt, wird es noch viele Wunden erhalten und auch anderen noch viele Wunden zufügen.“ Der Referent sagte auch, dass das heutige Israel dabei auch leider manche Fehler begeht.

Neben Büchern zum Thema gab es auch einen Ausstellungstisch mit typisch jüdischen Kultgegenständen wie Menorah, Schofar, Gebetsriemen oder Gebetsmantel. Debora Habiger (siehe Bild rechts), jüngstes Mitglied des evangelischen Posaunenchores in Wenkheim, spielte beim Israelsonntag im Gemeindehaus auf dem Schofar, einem alten jüdischen Blasinstrument und brachte zum Erstaunen aller gute Töne hervor.

Klaus Reinhart ■



Jugendfreizeiten 2006 bis 2009



Action beim Spiel- und Spaß-Abend

Das war nun Jugendfreizeit Nummer 3 in Folge. Und dieses Mal gab es in Markt Bibart so viel „Freizeit“ wie bei keiner der beiden zuvor. Und das gilt sowohl vom zeitlichen Umfang, wie auch inhaltlich: Die bisherigen Freizeiten waren nur freitags bis sonntags. Dieses Mal haben wir bereits einen Tag früher, nämlich am Donnerstag, den 4. September 2008 begonnen. Bei der ersten Freizeit im Jahr 2006 (Klotzenhof) stand inhaltlich die Standortbestimmung der Jugendarbeit im Vordergrund. 2007 (Markt Bibart) haben wir dann unter dem Motto „Entdecke was in dir steckt“ an dem

Wochenende sehr intensiv an einem Gabenseminar für Jugendliche gearbeitet.

Diesmal in 2008 gab es - nicht zuletzt durch den einen zusätzlichen Tag - mehr Raum für gemeinsame Freizeitaktivitäten:

Freitags waren wir einen ganzen Tag im Freizeitpark Geiselwind. Der Eintrittspreis hierfür war im günstigen Freizeitpreis von 60 Euro bereits enthalten. In kleinen Gruppen wurde der Park erkundet und die Fahrgeschäfte genutzt bis es einem schlecht wird ... Das machte super viel Spaß. - Spielerisch war am Donnerstagabend und Samstagnachmittag einiges geboten.



Fahrtwind in Geiselwind

Wortlaut der Partnerschaftvereinbarung

Die Partnerschaft zwischen dem Kirchenbezirk

Volta Presbytery der Presbyterianischen Kirche in Ghana (PCG)

und dem

Kirchenbezirk Wertheim der Evangelischen Landeskirche in Baden (Deutschland)

vollzieht sich im Sinne der Leitlinien für Partnerschaften nach Übersee der Evangelischen Landeskirche in Baden vom Juli 2006. Sie soll dazu dienen, den ökumenisch-missionarischen Horizont der Gemeindeglieder zu weiten, Verantwortung füreinander zu übernehmen und wechselseitig vom Glauben der anderen zu lernen.

Dies wird verwirklicht durch ökumenisches Teilen in geistlicher und materieller Hinsicht:

- a) durch Informationsaustausch der Partner (LMÖ bzw. Kirchenleitung und EMS werden durch Kopie unterrichtet);
- b) durch gegenseitige Fürbitte, auch im sonntäglichen Gottesdienst, und durch das Feiern besonderer Partnerschaftssonntage;
- c) durch gegenseitige Besuche, die die Vielfalt des Gemeindelebens ausdrücken (Pfarrerinnen/Pfarrer, ehrenamtlich mitarbeitende Frauen und Männer, Jugendliche etc.);
- d) durch finanzielle Zusammenarbeit.

Wie dies im Einzelnen ausgestaltet wird, muss im gegenseitigen Einvernehmen erarbeitet und festgelegt werden. Die „Leitlinien für Partnerschaften nach Übersee“ geben dafür konkrete Hinweise.

Wertheim, den 23. Juli 2008 ■

Solidaritätsmarsch für Straßenkinder in Ghana



Luftballons als sichtbares Zeichen

Im Sommer hatten fünf kirchliche Mitarbeiter aus Ghana den Kirchenbezirk Wertheim besucht. Auch in unserer Gemeinde war die Gruppe mehrmals zu Gast. Zwei von ihnen hatten sogar 10 Tage in unserer Gemeinde gewohnt.



Dekan Büsing (links) im Gespräch mit Teilnehmern des Marsches

Um die Verbundenheit weiterhin zu dokumentieren fand am Sonntag, den 21. September ein länderübergreifender Solidaritätsmarsch rund um Wertheim statt. Ausrichter waren der Kirchenbezirk Wertheim und die Gruppe „Paul e.V.“. Gestartet wurde in der

ev. Kirche in Kreuzwertheim nach einem kurzen Einführungsgottesdienst im Beisein des Oberbürgermeisters der Stadt Wertheim und des Bürgermeisters von Kreuzwertheim. Aus unserer Gemeinde war ein Teilnehmer dabei. Zwischenstopps wurden in Hasloch und Wertheim-Bestenheid eingelegt, der Abschluss mit Gottesdienst fand in der Stiftskirche bzw. im Stiftshof in Wertheim statt.



Abschlussgottesdienst Stiftskirche

Rund 100 Leute aus verschiedenen Gemeinden nutzten die Möglichkeit, ihre Solidarität mit Ghana zu zeigen. Für die Teilnehmer gab es die Möglichkeit selbst eine Spende zu geben oder sich für gelaufene Kilometer sponsoren zu lassen. Der Rotary-Club gab als Zugabe je 10 € pro Teilnehmer, so dass eine stattliche Summe für Straßenkinder in Accra, der Hauptstadt von Ghana, zusammen kam. Klaus Reinhart ■



Rutschparty im Freizeitpark



Nicht nur geistlich, auch im „Free-fall-Tower“ wollen sie „nach oben“

Natürlich gab es auch ein gutes geistliches Programm. In gemeinsamer Stiller Zeit am Morgen, in Andacht, Bibelarbeit und dem abschließenden Brunchgottesdienst ging es um die Bergpredigt. „Hammerhart, was Jesus da sagt!“ - Da geht es ganz zentral um die Frage, was Jesus von uns will.



Leckeres Essen (auch) beim Brunch

Nachdem die Freizeit in der Vergangenheit zweifach im Bereich der kühlen Herbstferien war, haben wir dieses Mal umgestellt: Ein Tag mehr, wärmeres Wetter für Aktivitäten draußen und keine danach anstehenden Klassenarbeiten waren gute Gründe dafür, die Freizeit an das Ende der Sommerferien zu legen.

Jugendfreizeit 2009

Auch nächstes Jahr wird das wieder so sein. Merkt euch den Termin gleich vor: Vom 10. - 13. September 2009 gibt es wieder eine Jugendfreizeit mit viel Freizeitwert und geistlichem Tiefgang. Diesmal fahren wir in die Nähe von Brombachsee und Altmühltal, nämlich nach „Fiegenstall“ (ja, tatsächlich ohne „L“ an zweiter Stelle) bei Pleinfeld. Wenn du Teenager, Jugendlicher oder junger Erwachsener bist, dann komm doch mit! Es wird bestimmt „echt cool“.



Freizeit in Fiegenstall 2009 ■

Praktikant Ronnie Berzins stellt sich vor

Hallo, mein Name ist Ronnie Berzins. Ich bin 27 Jahre alt und studiere seit Herbst 2006 am Theologischen Seminar in Adelshofen im schönen Kraichgau. Zuvor habe ich eine Ausbildung zum Kälteanlagenbauer gemacht und war als Sanitäter bei der Bundeswehr. Im Rahmen meiner Ausbildung zum Jugendreferent/Gemeindediakon mache ich ab 9. Januar ein knapp sechswöchiges Praktikum in Ihrer Gemeinde.



Ich wohne mit meiner Frau Judith (siehe Bild) in Adelshofen. Wir sind seit eineinhalb Jahren verheiratet. Judith ist Sonderschullehrerin an einer Schule für Erziehungshilfe. Dort werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die verhaltensauffällig sind oder eine so genannte seelische Behinderung haben. Ursprünglich komme ich aus Sersheim und Judith aus Altensteig im Schwarzwald.

Mein Schwerpunkt der kirchlichen Arbeit lag bis jetzt in der Jugendarbeit. Vor meinem

Studium habe ich schon leidenschaftlich einen Jugendkreis geleitet und ein offenes Café für Jugendliche betreut. Jetzt bringe ich mich im Teeniekreis und der Jugendgottesdienstarbeit in unserem Nachbarort ein. BMX- und Mountainbike fahren ist neben Arbeiten mit dem PC (Flyergestaltung, Power Point und Videoschnitt) meine größte Leidenschaft. Zudem fühle ich mich in allen Dingen, die Technik angehen, fast wie zu Hause.

Für die Zeit in Ihrer Gemeinde wünsche ich mir, dass ich ganz viele neue Erfahrungen machen und meine Stärken und Ideen in der Gemeinde einbringen kann. Uns allen wünsche ich Gottes Segen für die Zusammenarbeit. ■



In der Woche nach Ostern wird von Mittwoch, dem 15. bis Sonntag, dem 19. April 2009 wieder eine Gemeindefreizeit in Triefenstein sein. Merken Sie sich den Termin vor. Anmeldeformulare werden gegen Ende des Jahres vorliegen.

NOW! geht weiter - Neue Termine für 2009



NOW! - Night of Worship ... ist der Lobpreisgottesdienst für Teens, Jugendliche und junge Erwachsene.

NOW!-Termine, jeweils 20.00 Uhr:

- Samstag, 10. Januar 2009
- Sonntag, 22. Februar 2009
- Samstag, 9. Mai 2009
- Samstag, 27. Juni 2009

> Bitte schaut auf die Homepage, ob sich kurzfristig etwas verschiebt! <

SNS-Gottesdienst in Werbach und neue Termine



Am 27. September waren wir mit unserem SNS-Gottesdienst das erste Mal in Werbach. Nicht zuletzt dank der außerordentlich freundlichen Werbung im katholischen Pfarrbrief durch Pfarrer Hermann Konrad war dieser Gottesdienst mit ca. 230 Besuchern der bislang bestbesuchte SNS.

Beim Thema „Hauptsache gesund!“ wurde „Gesundheitswahn“ und „Gesundheitsvergessenheit“ unserer Gesellschaft in den Blick genommen. Im Gesundheitswahn werden zweifelhafte Schönheitsideale ausgerufen, die insbesondere junge Mädchen in die Magersucht treiben. Außerdem vergisst so mancher, dass wir unsere Gesundheit alle nicht erhalten können. Wir brauchen deshalb eine persönliche Perspektive mit Ewigkeitswert. Diese finden wir im Glauben an Jesus Christus - das ist die Hauptsache. Der Glaube kann auch helfen, die eigene Gesundheitsvergessenheit kritisch zu beleuchten: Wie soll ich mit dem mir von Gott anvertrauten Körper verantwortlich umgehen?



Zum Vormerken:

Der nächste SNS ist am 7. Februar 2009 in Wenkheim mit Pfr. Habiger. Am 25. April 2009 wird Bernd Siggelkow vormittags eine Kinderparty gestalten und abends im SNS sprechen. ■



Allianzgebetswoche 11.-18. Januar 2009

Auch das nächste Jahr wollen wir bewusst mit einer Gebetswoche beginnen. Die internationale Gebetswoche steht diesmal unter dem Motto: „Durch den Glauben ...“. Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr. - Samstags ist kein Gebetsabend.



Taufen

- 14.06.2008 Marc Albert, Hof Baiertal
- 06.07.2008 René Reidelbach, Werbach
- 03.08.2008 Noah Marcus Dürr, Wenkheim
- 06.09.2008 Marvin Stephan, Gerchsheim
- 06.09.2008 Loona Marie Stephan, Gerchsheim
- 21.09.2008 Joann Samira Hilbert, Großrinderfeld
- 21.09.2008 Sina Nießner, Wenkheim
- 05.10.2008 Markus Martin, Gerchsheim
- 09.11.2008 Hanna Schörk, Wenkheim
- 09.11.2008 Jana Klingner, Wittighausen

Bestattungen

- 04.09.2008 Erna Margarethe Schmidt, geb. Geiger, Wenkheim (86)
- 13.08.2008 Gisela Frieda Düll, geb. Kathmann, Schönfeld (73)
- 22.09.2008 Walter August Steger, Wenkheim (85)
- 04.11.2008 Irmgard Luise Böttcher, geb. Hönicke, Gerchsheim (86)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,
spricht der HERR, dein Erbarmer.

Jesaja 54,10

November

- 15.11.2008 20.00 Uhr **SNS-Gottesdienst (Saturday-Night-Special)**
mit Bruder Christian, Triefenstein
Thema: »Gebet - der letzte Schrei!«
- 16.11.2008 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Salge
14.00 Uhr **Bücherkaffee**
- 19.11.2008 19.00 Uhr Gottesdienst zum **Buß- und Betttag** mit Abendmahl
- 23.11.2008 10.00 Uhr **Ewigkeitssonntag – Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres**
mit Pfarrer Oliver C. Habiger
- 30.11.2008 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe -
Pfarrer Oliver C. Habiger

Dezember

- 06.12.2008 19.30 Uhr **Gospelkonzert mit Junior Robinson & Gospel-Company & Projektchor**
- 07.12.2008 10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
mit Pfarrer Oliver C. Habiger
- 14.12.2008 10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent
mit Pfarrer Oliver C. Habiger
19.00 Uhr **Ökumenisches Adventskonzert**
in der katholischen Kirche
- 15.12.2008 19.00 Uhr **Waldweihnacht**
- 21.12.2008 10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent
mit Prädikantin Dora Querbach
- 24.12.2008 16.00 Uhr **Christvesper - Ein Weihnachtsgottesdienst für Menschen allen Alters - mit Weihnachts-Musical**
Pfarrer Oliver C. Habiger
22.00 Uhr **Christmette** – Pfarrer Oliver C. Habiger
- 25.12.2008 10.00 Uhr **Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl**
mit Pfarrer Oliver C. Habiger
- 26.12.2008 18.00 Uhr **Weihnachtsliedersingen in der Kirche**
- 28.12.2008 18.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
- 31.12.2008 18.00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresausklang**
mit Pfarrer Oliver C. Habiger

Januar

- 01.01.2009 18.00 Uhr **Neujahrsgottesdienst** mit Pfarrer Oliver C. Habiger
- 04.01.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Falk Salzer
- 06.01.2009 10.00 Uhr Gottesdienst zu **Epiphania**
mit Prädikant Berthold Landeck
- 10.01.2009 20.00 Uhr **NOW! - Night of Worship - Lobpreisgottesdienst**
für Teens, Jugendliche und junge Erwachsene
- 11.01.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
- 18.01.2009 10.00 Uhr **Ghana-Partnerschafts-Gottesdienst mit Abendmahl** - Pfarrer Oliver C. Habiger
- 23.-25. Januar 2009 Konfirmandenwochenende
- 25.01.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Salge

Februar

- 01.02.2009 10.00 Uhr Gottesdienst
mit Gemeinschaftspastor Manfred Blutbacher
- 07.02.2009 20.00 Uhr **SNS-Gottesdienst (Saturday-Night-Special)**
Pfarrer Oliver C. Habiger
- 08.02.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
- 15.02.2009 10.00 Uhr Gottesdienst durch Praktikant Ronnie Berzins
- 20.-22. Februar 2009 Kirchengemeinderatswochenende
- 22.02.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Falk Salzer
- 22.02.2009 20.00 Uhr **NOW! - Night of Worship - Lobpreisgottesdienst**
für Teens, Jugendliche und junge Erwachsene

März

- 01.03.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 08.03.2009 10.00 Uhr **Grundwertegottesdienst**
- Pfarrer Oliver C. Habiger
- 15.03.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Dora Querbach
- 22.03.2009 10.00 Uhr Gottesdienst zum **Missionstag mit René Bredow, Papua-Neuguinea** und Pfarrer Oliver C. Habiger
- 29.03.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger

29. März - 5 April	ProChrist im Feuerwehrhaus Tauberbischofsheim mit Wenkheimer Unterstützung
--------------------	--